

den Garten anlegen

Beitrag von „awareness“ vom 12. Februar 2020, 09:52

Zitat von Tinah

wenn du den Garten schon frisch anlegst, kannst du einen Bewässerungsschlauch gleich mit einbuddeln, dann sparst du dir die wasserschlepperei.

Ansonsten gibt es schon Pflanzen, die mehr und andere, die weniger Sonne mögen, es mögen nicht alle Pflanzen die selben Nachbarn bzw einige Nachbarn unterstützen. Paprika neben Tomate geht etwa nicht so gut, dafür mag die Tomate gern Knoblauch, Basilikum und Radieschen zum Nachbarn haben.

Auf Fruchtfolge solltest du auch achten. Manche Pflanzen wollen gern immer am selben Ort sein, weil sich da so ein Mikroklima entwickelt, andere laufen den Boden aus und wollen im Folgejahr lieber einen neuen Platz.

Und man kann den Platz geschickt ausnützen, sodass man Pflanzen nebeneinander setzt, bei denen eine schon geerntet wird, wenn sich die andere ausbreiten will.

Ich würde einmal klein beginnen und mit den gewonnenen Erfahrungen "wachsen". Aber vielleicht hast du eh schon viele Erfahrungen

Alles anzeigen

genau! ich setz auf mischkultur, mulchschicht, flächenkompostierung. (fast) kein jäten, kein düngen notwendig. trotzdem wurde es vielen pflanzen in den letzten beiden jahren einfach zu heiss, oberirdisch zu heiss (also nicht unterirdisch zu trocken). damit mein ich jetzt nicht nur die erbsen für die das ja typisch ist sondern auch das sommergemüse.

ich dachte auch, ich werde diesmal noch stärker die nützlichen, schädlinge vertreibenden kräuter auch im gemüsebeet integrieren. bisher hab ich das doch immer getrennt, damit ich nicht einjähriges und ausdauerndes beinand hab... es wird aber mit den schädlingen womöglich ärger, je heisser es wird. ich mach also gleich salbei, thymian, bohnenkraut... fix als rand um jedes gemüse-hochbeet.

paprika hatte ich bisher immer in töpfen am heissesten sonnigsten platz, aber das ging eben

zuletzt auch nimma so gut. ich werd ihnen nun einen moderateren ort zuweisen.

bestimmt gibt es auch zeug, dass früher bei uns nicht ging, aber nun schon, beispiel feigenbaum 😊 kennst du vielleicht gemüse, das bei uns ursprünglich nicht, aber jetzt schon, sehr gut geht?

nur die idee mit dem eingegrabenen schlauch gefällt mir nicht. ich mag ja unbelastetes, hochwertigstes gemüse ernten, und der schlauch ist eine unnötige schadstoffquelle, direkt an der wurzel. ich würde das nicht empfehlen. die bewässerung kann aber "halbautomatisch" funktionieren, wenn ich tatsächlich terrassen mache - die oberste unter wasser setzen, und von dort läuft es weiter bis zu den unteren. die pflanzen mögen es gerne, wenn sie nicht von oben angespritzt, sondern unten geflutet werden.

machst du selbst viel im garten für deine familie und dein preppen, tinah? ich bin als gärtner ambitioniert, aber sooo schlecht im einmachen, haltbarmachen, verarbeiten. es ist so schade ☹️ so bringt der garten halt nur im sommer wirklich was. das, dafür reichlich und üppig: "klein anzufangen" war noch nie meine stärke ☹️☹️